

Drucksache Nr.: 035/2023

**Dezernat I
Federführend: Fachbereich 5
Anlagen: 1
Az.: 560-ub**

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Stadtrat	14.02.2023	Ö	zur Beschlussfassung

Ergebnisse des Projektes "Straßennamen in Neustadt an der Weinstraße"

Antrag:

Der Stadtrat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit den Anwohner*innen der *Karl-Peters-Straße*, der *Gustav-Nachtigal-Straße*, der *Lüderitzstraße* und der *Von-Wissmann-Straße* sowie der *Karl-Helfferich-Straße* über die Ergebnisse des Abschlussberichtes „Straßennamen in Neustadt an der Weinstraße“ in einen Dialog zu treten und in einem gemeinsamen Verfahren Konsequenzen hieraus zu ziehen.

Begründung:

1. Allgemeines

Am 24. September 2019 wurde im Neustadter Stadtrat über einen von den Fraktionen der SPD und der Linken eingebrachten Antrag auf Umbenennung der Karl-Helfferich-Straße entschieden. Die Mehrheit der Ratsmitglieder stimmte gegen eine Umbenennung. Ende Juni 2020 wurde beschlossen, eine Überprüfung sämtlicher Straßennamen der Stadt auf politische Belastung hin in Auftrag zu geben.

Mit dieser Überprüfung wurde im März 2021 das Institut für Geschichtliche Landeskunde Rheinland-Pfalz e.V. (IGL) beauftragt, welches regelmäßig mit einem durch die Stadt Neustadt eingesetzten Fachbeirat im Austausch stand.

Das Ergebnis dieser Überprüfung, welches im September 2022 in einem Abschlussbericht veröffentlicht wurde, ist, dass 23 Straßennamen in Neustadt diskussionswürdig sind. Im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchung wurden Kriterien entwickelt, um antisemitische, rassistische, nationalsozialistische, kolonialistische und frauenfeindliche Elemente unter den rund 650 Straßennamen der Stadt zu identifizieren. Die etwa 150 Straßen, die nach Personen benannt wurden, standen hierbei im Vordergrund. Die Untersuchung beschränkte sich dabei auf die Personen, die im 19. und 20. Jahrhundert wirkten, da die Kriterien einer liberalen, demokratischen Gesellschaft auf die Zeit vor der Moderne nicht anwendbar seien.

2. Auswahl der Straßen

Die hier in Rede stehenden Straßen des „Afrikaviertels“ wurden 1938 nach sogenannten „Kolonialpionieren“ benannt, deren Handlungen und Einstellungen heute als äußerst

problematisch gelten können. Bereits 2012 wurde daher die Karl-Peters-Straße nach dem gleichnamigen, aber heute ebenso umstrittenen Rechtswissenschaftler umgewidmet.

Ebenso problematisch ist die Karl-Helfferich-Straße, deren Namensgeber zu Lebzeiten gegen die Weimarer Demokratie und demokratische Politiker hetzte und daher 1933 von den Nationalsozialisten wegen seines Kampfes gegen Demokratie mit einem Straßennamen postum geehrt wurde.

3. Weiteres Verfahren

Es wird vorgeschlagen, die Anwohner/-innen der vier betroffenen Straßen des „Afrikaviertels“ sowie der Karl-Helfferich-Straße in einer Bürgerversammlung über die Ergebnisse des Abschlussberichtes zu informieren und mit ihnen gemeinsam zu erörtern, welche Konsequenzen daraus gezogen werden.

Sofern das Ergebnis eine Umbenennung der betroffenen Straßen sein soll, entscheidet hierüber abschließend der Stadtrat.

Neustadt an der Weinstraße, 27.01.2023

Oberbürgermeister